

SHONAI: EIN VERBORGENES KULTURELLES JUWEL JAPANS



Japans Goldene Route führt Besucher durch einige der berühmtesten Touristenorte des Landes, von Tokio bis Kyoto und Osaka und alles dazwischen. Es ist eine hervorragende Route für Besucher, die sich zum ersten Mal dort aufhalten, aber wer außerhalb der wichtigsten Touristenfallen einen Vorgeschmack auf Japan haben möchte, sollte es mit Shonai versuchen.

Aber wo befindet sich Shonai?

Die Region Shonai liegt auf der Westseite der Präfektur Yamagata im Nordosten Japans. Sie liegt einzigartig zwischen dem Japanischen Meer im Westen und den Bergen im Norden, Osten und Süden. Jahrhundertlang war der Fluß Mogami die einzige echte Transportader, welche die natürlichen Reichtümer des Shonai mit dem Rest der Welt verband. Heutzutage sind die kommerziellen und kulturellen Zentren der Städte Tsuruoka und Sakata leicht zugänglich und es macht Spaß sie zu erkunden, das gilt sowohl für den Gelegenheitstouristen als auch den versierten Reisenden.

Ein einzigartiges kulturelles Erbe

Da Shonai historisch schwer zu erreichen war, behielt seine lokale Kultur einzigartige Eigenschaften - sogar innerhalb Japans - und ist zu einem Schmelztiegel von Bräuchen geworden. Die jahrhundertealten spirituellen Traditionen der drei Berge von Dewa, bekannt als die Dewa Sanzan, sind nach wie vor stark - auch heute noch unternehmen die Menschen jährliche Pilgerfahrten, um zur Natur zurückzukehren und sich wieder mit sich selbst zu verbinden. Die alten Schiffe, die als Kitamaebune (buchstäblich nordwärts fahrendes Schiff) bekannt sind, brachten jahrhundertlang Kultur aus Kyoto am Mogami-Fluss mit sich, und Spuren dieser Verbindung kann man noch heute in der Stadt Sakata finden. Während der Edo-Zeit (1603-1868) war Shonai eine feudale Domäne unter Führung der Samurai des Sakai-Clans, die Vasallen des japanischen Herrschers, des Tokugawa-Shoguns. Da sie die Hauptstadt regelmäßig besuchen mussten, brachten sie die Bräuche, die sie in der Großstadt gelernt hatten, zurück. Schließlich teilt Shonai auch die kulturelle Verbundenheit mit anderen Gebieten in Tohoku, der nördlichen Region, zu der es geografisch gehört.

Erfahren Sie Shonai durch Traditionen, die noch heute fortbestehen.

Ein Teil von Shonais Charme liegt in der Bewahrung alter Traditionen, während es gleichzeitig innovativ ist und neue Praktiken entwickelt. Machen Sie einen Bummel durch das Stadtgebiet und Sie werden eine Mischung aus alten Häusern und zeitgenössischen Designs finden - beides wird Ihnen den Atem rauben. Aber anstatt sich nur anzuschauen, was Shonai bietet, sollten die Besucher es aus erster Hand erleben. Hier sind einige einzigartige Aktivitäten, die Besucher auch heute noch genießen können.

Kerzenmalerei im Togashi Kerzenladen

Damals in der Edo-Zeit, als die Herren von Shonai die japanische Hauptstadt besuchten, um dem Shogun die Ehre zu erweisen, brachten sie exquisite und teure Geschenke mit. Eine der

bemerkenswertesten davon waren von Hand bemalte Kerzen mit aufwendigen Designs in leuchtenden Farben. Die Tradition der Herstellung wunderschöner Kerzen blieb bis heute bestehen und die Besucher sind herzlich eingeladen, ihre eigene Kerze zu malen, um sie als Erinnerung mit nach Hause zu nehmen. Es dauert weniger als eine Stunde und macht Spaß für jedes Alter. Reservierungen sind erforderlich. experiencetsuruoka.com/Togashi-Candle-Shop/

Maiko Tanz-Vorstellung im Somaro Teehaus

Einer der vielen kulturellen Importe aus Kyoto mittels der Kitamaebune Schiffe war die Geisha-Unterhaltung. Obwohl diese Tradition viele Jahre lang verloren gegangen war, können Sie jetzt im Somaro Teehaus in der Stadt Sakata eine echte Maiko-Vorstellung erleben. Es gibt täglich zwei Auftritte - eine am Mittag mit einem exquisiten Bento Mittagessen und eine um 14 Uhr mit nur dem Tanz. Ihre zarten Bewegungen sind bezaubernd, wenn sie durch ihre Bewegungen Geschichten weben. Nutzen Sie nach der Show die Gelegenheit, Fotos mit der Maiko aufzunehmen und sich dann die Zeit zu nehmen, das weitläufige Anwesen und seine Schätze zu erkunden. <https://www.somaro.net/englishhome>

Herstellung von Kasafuku Dekoration im Sanno Club

Nur einen Steinwurf vom Somaro Teehaus entfernt liegt der Sanno Club, ein stattliches Holzgebäude voller einzigartiger architektonischer Besonderheiten und schöner Kunstwerke, bekannt als Kasafuku. Kasafuku (wörtlich "Regenschirm" und "Glück") wurden von Frauen dekoriert, um ihre Babys vor Schäden zu schützen und ihnen Gesundheit zu wünschen. Sie beteten, während sie nähten, und widmeten die Dekorationen dann einem lokalen Schrein oder Tempel. Sie werden dann an schirmähnlichen Ständern aufgehängt, um die Dekorationen vor bösen Geistern zu schützen. Heutzutage werden Kasafuku-Dekorationen oft als Geschenk bei Hochzeiten und zur Feier von Geburten verschenkt. Hier können Besucher versuchen, ihr eigenes Kasafuku herzustellen. An den meisten Tagen ist ein Lehrer vor Ort, aber rufen Sie im Voraus an, um zu buchen - besonders wenn Sie mit einer größeren Gruppe teilnehmen. sannou.matizukuri.info

Date: 2018-10-22

Article link: <https://www.tourism-review.de/shonai-unentdecktes-reiseziel-news10787>